

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd

Findbuch

Bestand A02.12 (Fremde Archivalien)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

II

Vorwort

Dieser Bestand beinhaltet zumeist Archivalien aus der Zeit vor 1800, die durch Zufall (gelegentlich wohl auch Schenkungen bzw. Ankäufe, die sich heute jedoch nicht mehr rekonstruieren lassen) in das Eigentum des Stadtarchivs gelangt sind. Er wurde am 15.08.2019 durch Dr. David Schnur in AUGIAS verzeichnet, signiert und fachgerecht verpackt.

- Bü 2** 1472
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Diebold Maler, Bürger zu Memmingen, stellt der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen drei Stahllägelein, die man ihm ausgehändigt hatte, nachdem sie lange Zeit vergessen auf der Grät zu Schwäbisch Gmünd gestanden hatten, einen Rever aus. 1472 November 28 (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
- Bü 29** 1575
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Quittungen über Gültzahlungen
 Enthält:
 - Dekan und Kapitel von St. German und Mauritius zu Speyer stellen Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Weil der Stadt eine Quittung über 28 Gulden jährliche Gültzahlung aus. 1575 Dezember 31 (Ausf., Pap.)
 - Prior und Konvent des Augustinerordens zu Speyer stellen der Reichsstadt Weil der Stadt eine Quittung über 30 Gulden jährliche Gültzahlung aus. 1575 Dezember, Speyer (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
- Bü 38** 1591
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Adelsbrief: Kaiser Rudolf II. erhebt die Brüder Hans Wilhelm Wolf Poller und Jakob Poller in den Adelstand und verleiht ihnen ein Wappen mit Kleinod. 1591 Januar 2, Prag (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
- Bü 3** 1593
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Thomas Schweiker, Bürger zu Schwäbisch Hall, bestätigt durch "Fußschrift" den Empfang von 5 Gulden vom Spital zu Hall. 1593 April 24 (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
 Der Aussteller Thomas Schweiker ist als Schreibkünstler dafür bekannt, dass er mit seinen Füßen geschrieben habe
- Bü 4** 1605
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Arnold Brauch in Heubach bittet den Stadtschreiber Sebastian Maierhöver um schriftlichen Bescheid in einer nicht genannten Angelegenheit. 1605 April 19 / 29 (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
- Bü 10** 1609
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Philipp Menzelius, Doktor und Professor der Medizin, schreibt an Dr. Leonhard Kager zu Schwäbisch Gmünd über dessen Schwester, die zu Ingolstadt lebt. 1609 Januar 7
 0,5 cm
- Bü 45** 1609 - 1611
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Itzlingen: Fragmente der Heiligenrechnung von St. Gallus zu Itzlingen
 0,5 cm

- Bü 41** 1621
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Johann Rudolph Fischer von Lindau, Mag. Art. et Phil., war von Junker Hans Ernst von Remchingen auf Hohenentringen zu einem evangelischen Pfarrer und Prediger nach Kirchen (Kreis Ehingen) angenommen worden. Kirchen wurde nun mit allen weltlichen und geistlichen Rechten von dem Junker und seinen Bruder an das Gotteshaus Zwiefalten verkauft, woraufhin die Bevölkerung sofort zum katholischen Glauben zurückkehrte. Fischer war nun in der Gemeinde überflüssig geworden und zog weg. Er bittet, ihm eine andere evangelische Pfarrstelle zuzuweisen. 1621 Juli 21/31 (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
 Aus dem Nachlass von Prof. Dr. Anton Nägele
- Bü 42** 1625
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Abt Johann von Kaysersheim gestattet seinem Untertan Martin Baumann von Wörnitzostheim die Aufnahme von 500 Gulden bei dem Nördlinger Untertan Hans Wikher von Enkingen auf vier Jahre. Baumann setzt für diese Zeit seinen Hof zum Pfand. 1625 Mai 26, Kaysersheim (Ausf., Pap.)
 0,5 cm
- Bü 34** 1672 - 1678
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Streitigkeiten mit Limpurg wegen des Gutsverkauf des Siebzehnern Michael Haas an seinen Sohn Hans Haas
 0,5 cm
- Bü 15** 1699
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Kalenderblatt zu den Rechtstagen des freien Landgerichts in Ober- und Niderschwaben
 0,5 cm
 Druck von Johann Adam Herckner, Weingarten 1699
- Bü 39** 1700 - 1800
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Briefumschlag mit Petschaft
 0,5 cm
- Bü 21** 1700 - 1800
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Verschiedene Einzelstücke
 Enthält:
 - Zettel mit lateinischen Versen aus einem Buch "Studentica" sowie mit einem Neujahrswunsch an eine hochgestellte Persönlichkeit
 - Zettel mit einer Notiz über Servetus
 0,5 cm
 Der erste Zettel befand sich im 19. Jahrhundert in der "Erhard'schen Altertümersammlung" zu Schwäbisch Gmünd (Nr. 9.426)

- Bü 11** 1712
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Schreiben an die Deutschherren zu Mergentheim: Der Kanzlist Hoffmann kommuniziert die Fränkischen Kreismaterien. 1712 März 31, Nürnberg
 0,5 cm
 Laut beigefügter Notiz wurde dieses Stück 1940 in einem Bilderrahmen in St. Josef zu Schwäbisch aufgefunden und anschließend dem Stadtarchiv übergeben
- Bü 31** 1716 - 1831
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Vordersteinenberg
 0,5 cm
 Kurzregesten (masch.) der einzelnen Stücke finden sich auf dem Vorsatzblatt
- Bü 37** 1720
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Beschreibung des Deschenhofes
 0,5 cm
- Bü 25** 1729
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Mühl- und Müllerordnung des Herzogtums Württemberg
 0,5 cm
 Druck: Witwe des Christian Gottlieb Rößlins, Ludwigsburg
- Bü 26** 1729
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Mühl- und Müllerordnung des Herzogtums Württemberg
 0,5 cm
 Druck: Witwe des Christian Gottlieb Rößlin, Ludwigsburg; das Titelblatt fehlt
- Bü 27** 1729
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Mühltafel
 0,5 cm
 Druck: Witwe des Christian Gottlieb Rößlin, Ludwigsburg; Anschlagblatt
- Bü 28** 1729
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Mühltafel
 0,5 cm
 Druck: Witwe des Christian Gottlieb Rößlin, Ludwigsburg; Anschlagblatt
- Bü 18** 1732
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Rechnung über einen Betrag in Höhe von 171 Gulden 18 Kreuzer, die Auguste, Herzogin von Württemberg, dem Handeshaus P. Heldevir Witwe zu Frankfurt a.M. schuldig geworden ist und welche von H. Süß am 9. Juli 1733 bezahlt wurde. 1732 Juni 23, Frankfurt a.M.
 0,5 cm

- Bü 46** 1736 - 1780
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Übersicht über die in Privatbesitz bei Fräulein Walter befindlichen Urkunden
 0,5 cm
 Regesten (masch.), ca. 1965; beiliegend: Originalschreiben von 1756
- Bü 17** 1737
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Aufhebung der Steuer in Höhe von drei Kreuzern je Golden durch Rudolph
 Karl. 1737 April 10, Stuttgart
 0,5 cm
 Druck
- Bü 16** 1737
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Karl Alexander erhebt von einem Gulden Besoldung eine Abgabe von drei
 Kreuzern. 1737 Januar 18, Stuttgart
 0,5 cm
 Druck
- Bü 5** 1747
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Die württembergische Regierung verbietet, dass die Meister ihre Söhne, wo
 sie solche zu eben dem Handwerk anhalten, das sie selbst betreiben, ein- und
 ausschreiben lassen. 1747 September 19, Stuttgart
 0,5 cm
- Bü 20** 1750, um
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Fragment eines Ratsprotokolls einer unbekanntes Stadt (ggf. Comburg?)
 0,5 cm
 Der Inhalt ist auf dem beiliegenden Vorsatzblatt in Form von Kurzregesten
 (masch.) erfasst. Laut beigefügter Notiz wurde dieses Stück 1940 in einem
 Bilderrahmen in St. Josef zu Schwäbisch aufgefunden und anschließend dem
 Stadtarchiv übergeben
- Bü 8** 1750, um
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Gezeichneter Plan des Stättmeisterwaldes (sog. Herrenholz)
 0,5 cm
 Laut beigefügter Notiz wurden diese Stücke in einem Bilderrahmen in St. Jo-
 sef zu Schwäbisch aufgefunden und anschließend dem Stadtarchiv übergeben
- Bü 36** 1757
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Taufurkunde für Maria Barbara, Tochter des D. Thomas, Sohn des Franz
 Xaver Pfest, bischöflicher Rat zu Freising, und der Maria Katharina. Die Taufe
 vollzog Johann Christian Pfest
 0,5 cm
- Bü 23** 1766
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Schuldschein über 3000 Gulden Kapital
 0,5 cm

- Bü 33** 1767
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Die Gemeinde Treffelhausen verpachtet ihre Sommerschafweide in den Jahren 1767 bis 1770 an den Wirt Wilhelm Widmann in Söhnstetten. 1767 Mai 20, Weißenstein
 0,5 cm
- Bü 7** 1769 - 1775
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Verzeichnisse zu den Zahlungen des Hauses Sachsen-Römhild an das Haus Brandenburg-Kulmbach wegen des Militärs
 0,5 cm
 Laut beigefügter Notiz wurden diese Stücke in einem Bilderrahmen in St. Josef zu Schwäbisch aufgefunden und anschließend dem Stadtarchiv übergeben
- Bü 6** 1773
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Franz Anton Xaver Marxer, Bischof von Wien, erklärt die Reliquien des Apostels Bartholomäus für echt. 1773 Januar 14, Wien
 0,5 cm
 Aus dem Nachlass von Prof. Dr. Anton Nägele. Teilweise vorgedruckte Urkunde
- Bü 1** 1774
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Speisezetteln für ein Hochzeitsessen
 0,5 cm
- Bü 12** 1775
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Berichte vom Konvent des Fränkischen Kreises
 0,5 cm
 Laut beigefügter Notiz wurde dieses Stück 1940 in einem Bilderrahmen in St. Josef zu Schwäbisch aufgefunden und anschließend dem Stadtarchiv übergeben
- Bü 35** 1790
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Ruppertstetten: Die Rechbergische Herrschaft verpachtet ihre Sommerschafweide zu Ruppertstetten an den Bauern Michael Nagel von Hagenbruch um 150 Gulden. 1789 September 29, Donzdorf
 0,5 cm
- Bü 32** 1793 - 1794
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Verpachtung der Schafweide zu Trugenhofen
 0,5 cm
 Kurzregesten (masch.) der einzelnen Stücke finden sich auf dem Vorsatzblatt

- Bü 9** 1794
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Friedrich Carl, Fürst zu Wied-Neuwied, wendet sich an die Reichsstände um Hilfe gegen das Reichskammergerichts wegen seiner Amtsentsetzung. 1794 Mai 28, Wien
 0,5 cm
- Bü 22** 1796
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Auszug aus dem Ratsprotokoll: Ankauf einer Feuerspritze. 1796 März 4, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 30** 1800
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Fragment einer Chronik über Wangen im Allgäu (1383-1528)
 0,5 cm
- Bü 19** 1800, um
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Rechnungsunterlagen
 0,5 cm
- Bü 13** 1803
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Schreiben der kaiserlichen Räte und der Reichsritterschaft in Schwaben wegen der Maßnahmen gegen Vaganten, Bettler und Zigeuner. 1803 November 11, Esslingen
 0,5 cm
- Bü 44** 1803 - 1805
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Restanten für ausgenommenes Braunbier der Jahre 1803 bis 1805
 0,5 cm
- Bü 14** 1805
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Schreiben der kaiserlichen Räte und der Reichsritterschaft in Schwaben wegen der Maßnahmen gegen Vaganten, Bettler und Zigeuner. 1803 November 11, Esslingen
 0,5 cm
- Bü 43** 1806
 Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien
 Ein Friedel Sohn schreibt an einen ungenannten Gerichtsschreiber und berichtet u.a. vom Rückzug der Franzosen durch das Filstal. 1806 Januar 20, Göppingen
 0,5 cm
 Dieses Stück wurde bei einem Restantenverzeichnis einer Brauerei in Donzdorf aufgefunden und anschließend an das Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd übergeben

Bü 40

1821

Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien

Fragment des großherzoglich-hessischen Wanderbuchs des Kammmachers
Joachim Lanckau aus Lübeck
0,5 cm

Bü 24

1824

Alte Signatur: Fach 32: Fremde Archivalien

Farbige Waldkarte zu Rödelsee
0,5 cm
1959 aus dem Besitz von Rektor Kuno Holzschuer, Schwäbisch Gmünd, dem
Stadtarchiv geschenkt